

Liezener Pfarrbrief



Nr. 10

37. Jahrgang

Oktober 1990

7. Oktober: Erntedank und Pfarrhofsegnung



Pfarrer Josef Eder (Pfarrer von 1910 – 1935) mit seinen Hausbewohnern vor dem Pfarrhof, der mit dem Haus Ausseer Straße 12 durch ein Tor verbunden war.

Gebet vor einem Tanzfest

Gott Vater, Du hast uns in dieses Land gesetzt.

Du willst nicht, daß wir armselig sind, daß wir viel grübeln, uns sorgen und traurig sind. Nein, Du willst, daß wir fröhlich sind und singen.

Wir glauben, all unser Tanzschmuck und unsere Lieder sind nicht von selbst entstanden. Nein, sie kommen von Deiner Hand.

Du willst, daß wir bunte Federn in unser Haar stecken und unsere Haut mit schönem Schmuck zieren.

Vater, wir danken Dir für unseren Tanzschmuck und für unsere Lieder.

Gott Vater, wir bitten Dich: Segne unser Tanzfest. Sei in unserer Mitte, wenn wir tanzen.

Gib uns den rechten Sinn, damit wir nur gute Lieder singen und keine schlechten.

Gott Vater, wir sind jetzt bereit zu singen. Laß uns immer eines Herzens sein. Darum bitten wir Dich im Namen unseres Bruders Jesus Christus.

aus Papua-Neuguinea

In diesem Monat feiert die Pfarre die Segnung und Wiedereröffnung des umgebauten und sanierten Pfarrhofes, ein örtlich bedeutsames Ereignis. Wir sind aber auch ein Teil der großen Weltkirche.

Wir nehmen an ihren Aufgaben, Freuden und Sorgen durch die Feier des Weltmissionssonntags Anteil. Unser Blick muß immer auch über den engen Horizont der eigenen Pfarre hinausgehen.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer

Beachten Sie bitte den ausführlichen Bildbericht über den Pfarrhofumbau auf Seite 2 und informieren Sie sich über das Festprogramm zum 7. Oktober auf Seite 3.

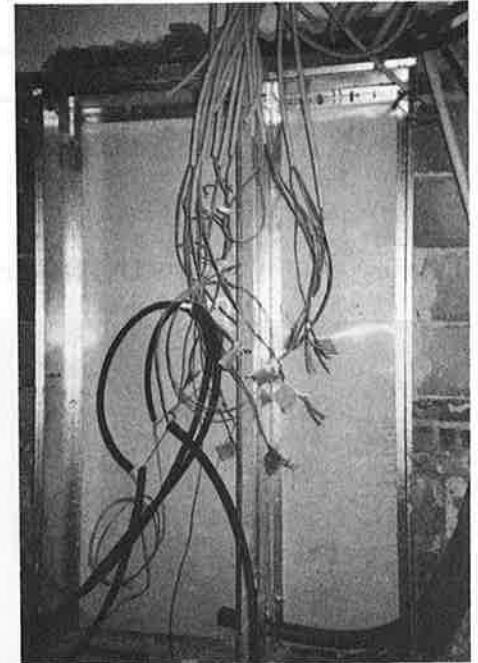
Der Liezener Pfarrhof in diesem Jahrhundert

Das Folgende ist ein Versuch, einige Etappen in der Geschichte des Liezener Pfarrhofes aufzuzeigen, den eingesessenen Bewohnern wie den zugezogenen Menschen in Liezen. Ursprünglich war der Pfarrhof südlich der Kirche im mittleren der drei zusammengebauten Objekte, in dem heute der Nervenfacharzt Dr. Mario Ljubimir seine Ordination führt. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts (um 1750) wurde das heutige Haus in der Ausseer Strasse 10 zum Pfarrhof; sicher ist der Pfarrhof viel älter, Bruchsteinmauerwerk und manches, was während der Sanierung zutage kam, weisen darauf hin.

Die Bilder auf dieser Seite zeigen einige Eindrücke von den umfangreichen Arbeiten, die in den vergangenen Monaten geleistet wurden.



Erntedank 1987: Im Hintergrund die Ansicht vom Pfarrhof bis zu seiner Renovierung in diesem Jahr. Der südsseitige Ausbau des Dachgeschoßes erfolgte in der Mitte der Sechzigerjahre unter Pfarrer Franz Fastl. Foto: Franz Weber



Sämtliche Installationen für Strom, Heizung und Wasser mußten neu verlegt werden. Eine Gasheizung wurde installiert.



Die Bilder geben einen Einblick in die sehr kostenintensiven Sanierungsarbeiten an der Bausubstanz, innen und außen; Fundamente mußten eingezogen oder ergänzt werden, die Wassereinträge in den Kellerräumen unter Kontrolle gebracht werden.

Der Pfarrhof bekam straßen- und hofseitig ein Kaldach, damit die Gefährdung der Passanten durch herabstürzende Schnee- und Eisbrocken aufhört.

Alle Fotos: Josef Schmidt



Der nordseitige Ausbau des Dachgeschoßes: von außen und innen gesehen in Richtung Schwimmbad während des letzten Winters.

Sonntag, 7. Oktober 1990

Wir beginnen diesen Festtag für die Pfarrbewohner um eine Stunde früher!

9.00 Uhr: Beginn der Erntedankfeier beim Kriegerdenkmal.

Wir segnen die Erntegaben, die Erntekrone und den Brotlaib als „Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“, wie der Priester bei der Gabenbereitung leise betet. Mit diesem Leitsatz ist grundsätzlich jede menschliche Arbeit gemeint, somit können wir alle mit dankbarem Herzen den persönlichen Dank für das Gelingen unserer Arbeit während des Jahres zum Ausdruck bringen. Kinder mögen von den Eltern mit Erntegaben zum Fest ausgerüstet werden.
Festliche Prozession vom Kriegerdenkmal in die Pfarrkirche.



Die Erntekrone des Jahres 1989 neben dem festlich geschmückten Altar in der Pfarrkirche.
Foto: Josef Schmidt

Den Erntedank-Festgottesdienst feiert mit uns in Vertretung des Bischofs und des Generalvikars unserer Diözese Monsignore Dr. Willibald Rodler, Leiter des Amtes für Schule und Bildung; er wird auch schon am Beginn der Feier beim Kriegerdenkmal anwesend sein. Kinder werden den Festgottesdienst mitgestalten.

Nach der Meßfeier bitten wir wie in jedem Jahr an den Kirchtüren um Ihr persönliches Opfer für alle jene in unserem Land, die durch Naturkatastrophen oder andere Ursachen um den Ertrag ihrer Arbeit gekommen sind. – Sie können Ihre Gabe bei den Kirchengängen ins Körbchen legen.

Nach der Messe wird dann der umgebaute und renovierte Pfarrhof mit einer Segnung durch Msgr. Dr. Willibald Rodler offiziell seiner Bestimmung übergeben und nach einer etwas mehr als siebenmonatigen Umbauphase wiedereröffnet werden.

Für diesen Festakt der Segnung haben wir die Gendarmerie um die Erlaubnis ersucht, die Ausseer Straße für diese kurze Zeit zu sperren, damit die Mitfeiernden sich vor dem Pfarrhof ungehindert sammeln können.

Nach der Segnung vor dem Pfarrhof – bei Schlechtwetter im Vorhaus des Pfarrhofes – ist die Pfarrbevölkerung zur Besichtigung des ganzen Hauses herzlich eingeladen.

Wir werden für Sie ein Informationsblatt vorbereiten, das Aufschluß gibt über die Umbau- und Sanierungsarbeiten, sowie über die Verwendung der vorhandenen Räume und Einrichtungen. Um die Mittagszeit soll dann unsere Feier zu Ende gehen.

0241
**Woran
wir uns
festmachen**



Ich tue gut daran, mein starkes Hoffen ganz auf Jesus zu setzen, denn durch ihn nur wirst du alle meine Schwachheit heilen, durch ihn, der „sitzt zu deiner Rechten und für uns bittet“. Sonst müßte ich verzweifeln ohne Hoffnung.

Aurelius Augustinus

Kirchen-Generalputz nach Erntedank

Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre erfreut sich die Generalreinigung unserer Pfarrkirche keiner besonderen Beliebtheit: es könnten mehr sein, die hier etwas beitragen wollen.

Wir haben seit mehreren Jahren immer dieselbe Zeit für dieses Vorhaben: nach dem Erntedankfest, bei dem die Kirche durch Basteleien zu diesem Fest stärker in Mitleidenschaft gezogen wird; überdies ist Anfang Oktober bei uns noch eine Zeit, wo die Feuchtigkeit relativ rasch auftröcknet.

Wir laden Männer, Frauen und Jugendliche zur Mithilfe ein:

Mittwoch, 10. Oktober 1990, ab ca. 13.00 Uhr

Donnerstag, 11. Oktober 1990, ab ca. 8.30 Uhr

An dieser Stelle sei folgenden pfarrlichen Mitarbeitern sehr herzlich gedankt, daß sie während des ganzen Jahres die Kirchenreinigung durchführen: Viktoria Götzener, Julie Binder und Christine Pölzgutter.

Ein großer herzlicher Dank. . .

. . . den Arbeitern der verschiedenen Firmen für ihre Arbeit, die oft durch vorgegebene Bedingungen besonders schwer und sogar gefährlich war; Gott sei Dank hat es keine großen Verletzungen gegeben.

. . . im Namen der Pfarre auch dem Sachbearbeiter der Diözese, Baumeister Karl Steiner, sowie der örtlichen Bauaufsicht Architekt Dipl. Ing. Michael Kanzian und seinem Mitarbeiter Wolfgang Erlbacher für ihre Umsicht und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit jenen, die im Pfarrhof ihren Arbeitsplatz haben und darüber hinaus dort auch wohnen werden.

. . . meinen engsten Mitarbeitern für ihre Hilfe und Mitsorge für jene Teilbereiche, für die sie verantwortlich sind.

. . . Frau Doris Schreiegg, die die oft großen Belastungen bei der Vorbereitung und bei der zweimaligen Übersiedlung voll mitgetragen hat, deren Mitdenken und Ideen darüber hinaus einige sehr schwierige Probleme lösen half.

. . . den Nachbarn und Anrainern für ihr Verständnis; sie mußten bei diesem Bauvorhaben durch unvermeidbaren Lärm und Schmutz Einbußen ihrer Lebensqualität hinnehmen.

. . . ebenso den Passanten, Schulkindern, den Eltern mit kleinen Kindern, die auf ihrem Weg manche Behinderungen durch arbeitende Baufahrzeuge in Kauf nehmen mußten.

Ganz zum Schluß sage ich herzlich Vergeltung für jede Hilfeleistung im Zusammenhang mit dem Putz des Hauses und der Übersiedlung.



Telefon im Pfarramt ab nun mit Durchwahl

Damit die Pfarrbewohner die hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarre und die Bewohner des Pfarrhofes ohne Vermittlung direkt erreichen können, wurde die Telefonanlage mit einer Durchwahleinrichtung ausgerüstet.

Die Telefonnummer des Pfarramtes bleibt die gleiche.

Wenn Sie mit der Pfarrkanzlei – Frau Hilde Gruber als Pfarrsekretärin – telefonieren wollen, wählen Sie die Nummer des Pfarramtes mit einer Null zum Schluß.

Pfarrkanzlei und Sekretärin

Hilde Gruber 22 4 25-0

Pfarrer Josef Schmidt 22 4 25-12

Haushalt und

Familie Doris Schreiegg 22 4 25-13

Pastoralassistenten Florian und

Gabriele Schachinger 22 4 25-21

Rel. Prof. Mag. Erwin Pranner

22 4 25-22

Unsere neuen Religionslehrer stellen sich vor

Mag. Erwin Pranner

„Wenn du ein Schiff bauen willst
so trommle nicht Männer zusammen,
um Holz zu beschaffen,
Werkzeuge vorzubereiten,
Aufgaben zu vergeben,
und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die Männer die Sehnsucht
nach dem weiten endlosen Meer.“

Diese Bilder vom französischen Schriftsteller Antoine de Saint Exupéry zeigen anschaulich die Spannungen, in der unser Glaube bzw. Religionsunterricht steht. Einerseits ist es sehr wichtig, daß wir mit unserem Verstand über den Glauben nachdenken. Andererseits darf dabei unser „Herz“ nicht zu kurz kommen.

Der Mensch sehnt sich nach etwas, das er nicht angreifen, fassen kann. Diese Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer gilt es neben dem Wissen bei den Schülern zu wecken. Wenn die Schüler etwas von dieser Sehn-Sucht nach Gott im Inneren verspüren, kann Glaube sichtbar werden.

Ich stamme aus einem sonnigen Weinanbaugbiet in der Südoststeiermark. Geboren bin ich am 6. Oktober 1963 in Weixelbaum, Bezirk Radkersburg, besuchte dann das Bischöfliche Gymnasium in Graz, wo ich auch im Jahre 1983 maturierte. Anschließend begann ich mit dem Studium der Theologie, die ich mit dem Magister der Theologie 1989 beendete.

Ich unterrichtete im Unterrichtspraktikum in der Carnerigasse in Graz und werde für das kommende Schuljahr in der Bundeshandelsakademie in Liezen und in der AHS-Stainach unterrichten.

Thomas Götz

Grüß Gott!

Nachdem ich im letzten Pfarrbrief schon als neuer Religionslehrer angekündigt wurde, darf ich mich heute selbst vorstellen:

Als gebürtiger Grazer, wo ich auch meine Schulausbildung und mein Studium an der Religionspädagogischen Akademie absolvierte, lebe ich (übrigens sehr gerne) seit nunmehr 4 Jahren hier bei Euch im Ennstal. Ich bin in Weng bei Admont verheiratet und Vater von 2 Kindern. Neben fünf Klassen an der HS Liezen, unterrichte ich noch an der VS Arding und in Weng. Mein Beruf macht mir nicht nur Freude, sondern ich habe erkannt, daß die Verkündigung des Evangeliums meinem Leben einen tiefen Sinn verleiht und so freue ich mich über jeden, der sich mit mir von der Botschaft Jesu Christi begeistern läßt.

Thomas Götz



Mag. E. Pranner (links), T. Götz (rechts)

Für die Jugend

Startfest der Katholischen Jugend

Alle Jugendlichen (vor allem die Firmlinge der letzten Jahre) sind herzlich zum Startfest der KJ am Freitag, dem 5. Oktober, um 18.00 Uhr im neuen Jugendraum des Pfarrhofes eingeladen.

Wir wollen miteinander ein Fest feiern, miteinander spielen, plaudern, essen und trinken. Wir wollen dabei auch Pläne für das neue Arbeitsjahr schmieden. Wir bitten Euch, diese Einladung allen weiterzusagen!

Auf Euer Kommen freuen sich besonders Herbi und Florian.

Firmanmeldung bitte nicht vergessen !!!

Alle Firmkandidaten für das kommende Jahr müssen sich bis 28. Oktober im Pfarramt schriftlich anmelden.

Das Sakrament der Firmung können Mädchen und Burschen unserer Pfarre empfangen, die derzeit wenigstens die 4. Klasse HS oder AHS besuchen; andere Jugendliche aus niedrigeren Klassen nur dann, wenn es für sie das letzte Pflichtschuljahr (9. Schuljahr) ist.

Voraussetzung für den Empfang der Firmung ist die regelmäßige Teilnahme an der Firmvorbereitung, für die Florian Schachinger, Pastoralassistent, verantwortlich ist.

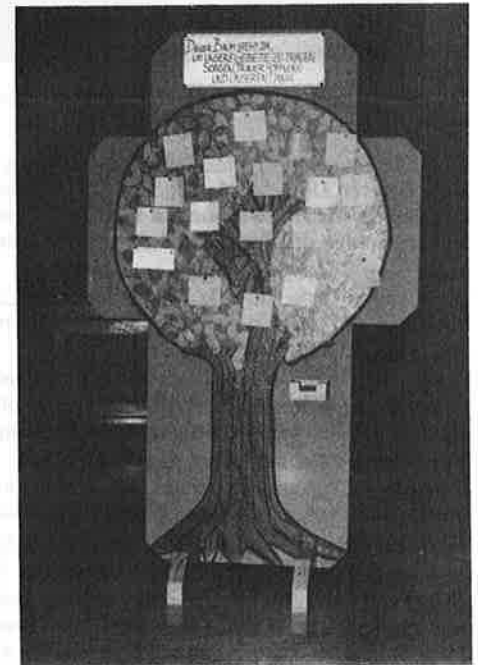


Foto: Fröschl

Der Gebetsbaum in der Kirche hat Geburtstag

Seit einem Jahr steht der Gebetsbaum in unserer Pfarrkirche; er ist ständig mit vielen bunten Blättern behängt, die Lob, Dank und Bitten tragen, oft auch in fremden Sprachen von Menschen, die unsere Pfarrkirche besuchen. Viele Pfarrbewohner nehmen sich der Sorgen und Freuden anderer Menschen an.

Auch die Bibel, in der für jeden Tag ein Abschnitt mit Kommentar vorbereitet und aufgeschlagen ist, erfreut sich großer Wertschätzung; wer diese Abschnitte jeden Tag liest, hat nach einem Jahr die ganze Heilige Schrift des Neuen Testaments betrachtend gelesen.

Auch die aufgeschlagene Bibel feierte im September ihren ersten Geburtstag.

Trag was bei KIRCHEN BEITRAG

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die ihren Kirchenbeitrag im Jahre 1989 geleistet haben. Wir bitten Sie, die o. a. Aufstellung als Verwendungsnachweis zu betrachten.

Nächste Ansprechmöglichkeit:
27. Oktober 1990, 9 bis 11 Uhr
Pfarrhof, Ausseer Straße 10

Barockkonzert

des Ennstaler Kammerorchesters, Leitung John R. Hauer mit Werken von Boccherini, Vivaldi und J. S. Bach.

Solist: Milos Mlejnik, Violoncello (Solocellist der Laibacher Philharmonie)
weitere Eva Salfellner, Flöte und Hannes Moscher (Zeltweg) Violine

Sonntag, den 14. 10. 1990, Beginn 18 Uhr,
Stadtpfarrkirche Liezen.

Eintritt: S 100,- Erwachsene, S 50,- Jugendliche und Kinder.

Vorverkauf: Trafik Rohmoser, Liezen

KURZFASSUNG

1989

EINNAHMEN

AUSGABEN

in 1000 Schilling bzw. %

	EINNAHMEN	AUSGABEN		
Kirchenbeitrag	474.999	84,1		
Staatliche Wiedergutmachung	51.755	9,1		
Eigeneinnahmen	38.307	6,8		
Personalaufwand			300.925	53,2
Bauaufwand			133.246	23,6
Arbeitsbudget*			46.167	8,2
Zuschüsse, Subventionen			84.426	14,9
Gebarungüberschuß			297	0,1

* Rücklagendotierung bei entsprechender Aufwandsgruppe berücksichtigt

Diese Jahresrechnung wurde von einem beeideten Buchprüfer kontrolliert und in Ordnung befunden. Die innerkirchliche Genehmigung erfolgte durch den Diözesanrat am 6. Juni 1990 und durch den Diözesanverwaltungsrat am 31. Mai 1990.

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im kleinen Volkshaussaal

Freitag, 12. Oktober 1990

9.00 – 18.00 Uhr durchgehend im kleinen Volkshaussaal

Samstag, 13. Oktober 1990

9.00 – 12.00 Uhr

Diese Umtauschaktion muß bis zur Errichtung eines Pfarrsaales im kleinen Saal des Volkshauses Liezen abgehalten werden, da der bisherige Raum im Pfarrhof durch die Abtrennung eines weiteren Raumes für diese Aktion zu klein ist.

Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit entsprechende Bekleidung (keine Sommersachen!) bringen.

Elisabeth Wildling
Für den Sozialkreis

Wallfahrt am 13. des Monats

Im Monat Oktober wird diese Wallfahrt als letzte vor der Winterpause bis einschließlich April 1991 nach Oppenberg geführt; Treffpunkt wie immer: 19.00 Uhr bei Gasthof Schattner.

Ab November findet die Wallfahrt am 13. des Monats nach Admont statt.

Einladung zum Familien-spaziergang

Am 21. Oktober gibt es einen Familienspaziergang. Alle Familien der Pfarre Liezen sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr vor der Kirche in Weißenbach. Von dort wollen wir gemeinsam in Richtung Weißenbacher Wände gehen. Auf einer Wiese wollen wir dann gemeinsam jausnen (Jause bitte selbst mitnehmen), spielen und uns gemeinsam unterhalten.

Falls es am 21. 10. regnen sollte, wird der Spaziergang auf 28. 10. verschoben. Der Ausschuß für Ehe und Familie freut sich auf Groß und Klein.

Jungscharlager der Pfarre Liezen:

Ein schönes und lustiges Erlebnis für 35 Kinder gemeinsam mit ihren Begleitern war das diesjährige Jungscharlager in der Mühlau.

Gemeinsam wurde gebastelt, gespielt, getanzt und vieles mehr. Sehr lustig war auch der Familiennachmittag.

Ein sehr herzliches Dankeschön gilt unserer Köchin, Frau Maria Krenn aus Weißenbach.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, Begleitern und jenen die zum guten Verlauf dieser Lagerwoche beigetragen haben, sehr herzlich.

Gabriele Schachinger, Pastoralassistentin



1. Mu-Ki-Treffen

Der Ausschuß für Ehe und Familie der Pfarre Liezen lädt alle Mütter mit ihren Kindern zum ersten Mutter-Kind-Treffen ein. Solche Mu-Ki-Treffen gibt es bereits in vielen Pfarren. Auch wir möchten jeweils am 1. Mittwoch jeden Monats alle Mütter gemeinsam mit ihren kleinen Kindern zu einem gemütlichen Beisammensein einladen. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, zu spielen, zu zeichnen und es kann auch für sie ein Tee bzw. ein Fläschchen zubereitet werden, da es eine Kochgelegenheit gibt.

Das 1. Mu-Ki-Treffen ist am Mittwoch, 3. Oktober von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr. Alle Mütter und Kinder sind eingeladen in dieser Zeit bei uns im Pfarrhof im Jungscharraum vorbeizuschauen. Wenn jemand später kommt oder früher gehen muß, ist das kein Problem.

Auf ein gemütliches Beisammensein mit vielen Müttern und Kindern freuen sich
Elisabeth Kerschbaumer und Gabriele Schachinger

21. Oktober: Sonntag der Weltkirche

In diesem Jahr steht Papua-Neuguinea im Mittelpunkt; deswegen auch die Beiträge über die katholische Kirche dieses von uns ungeheuer weit entfernten Landes.

Ihr Opfer für die Mission, das Sie an diesem Sonntag an den Kirchtüren ins Körbchen legen können, kommt der Missionstätigkeit in diesem Teil unserer Erde zugute.

Die Jugendgruppe wird einen Bio-Tee aus Sri Lanka zum Kosten und Teepackungen zum Kauf anbieten.



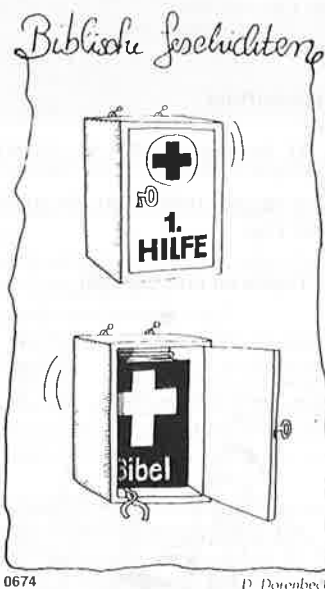
BEISPIEL PAPUA-NEUGUINEA

Der größte Teil des seit 1975 unabhängigen Landes ist gebirgig und weitgehend von dichten tropischen Regenwäldern bedeckt. Neben Englisch und Pidgin finden sich unter den 3,4 Millionen Einwohnern noch rund 750 verschiedene Stammessprachen. 80 Prozent der Bevölkerung leben von kleinen Landwirtschaften für den Eigenbedarf, nur 6 Prozent finden Arbeit in der Industrie. Aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Entwicklung kommt es zu starken Budgeteinsparungen durch die Regierung, die besonders das Bildungs- und Gesundheitswesen treffen. Hier unternimmt die katholische Kirche, zu der 25 Prozent der Bevölkerung zählen, große Anstrengungen, um vor allem den jungen Menschen durch Schul- und Weiterbildung Chancen für die Zukunft zu eröffnen.

Bibelrunde des Monats Oktober

Donnerstag, 11. Oktober 1990, 19.45 Uhr im Pfarrhof, Ausseer Straße 10, 1. Stock.

Wir lesen in diesem Jahr das Markusevangelium. Alle interessierten Menschen unserer Pfarre sind eingeladen.



Großartiges Konzert der Ural-Kosaken

Einen wohl für alle Zuhörer unvergeßlichen Eindruck hinterließen die Ural-Kosaken bei ihrem Konzert am 20. 9. 1990 in der Stadtpfarrkirche. Sie begeisterten durch die kunstvoll vorgetragenen russisch-orthodoxen Kirchengesänge und die Volkslieder aus ihrer Heimat.

Jugendaktion

BIO-TEE AUS SRI LANKA

Dieser Tee kommt von einer speziell ausgewählten Plantage im Hochland Sri Lankas. Dort werden seit Mitte 1986 keine Pestizide mehr beim Teeanbau verwendet. Organisch-biologisch angebaute Tee ist nicht nur aromatischer und gesünder für Teetrinker, sondern schafft auch bessere Arbeitsbedingungen für die Teeplantagenarbeiter. Durch die Verwendung von organischem Dünger wird auch die Bodenfruchtbarkeit wiederhergestellt.



Wo wir uns treffen können
Okt. 90

LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und
Samstag 19.00 Uhr
Wortgottesdienst Donnerstag 19 Uhr

Sondertermine:

5. Oktober: 1. Freitag im Monat

18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr: Meßfeier, zu deren Mitfeier immer alle pfarrlichen Mitarbeiter eingeladen sind.

7. Oktober: Erntedanksonntag und Segnung des Pfarrhofes

Lesen Sie bitte das Festprogramm auf Seite 3

8. Oktober: 2. Montag im Monat

19.00 Uhr: Abendmesse, nachher eine Stunde lang eucharistische Anbetung.

10./11. Oktober: Kirchengeneralputz (Mittwoch/Donnerstag)

Näheres auf Seite 3.

12./13. Oktober: Kinderbekleidungs- umtauschaktion im kleinen Volkshaussaal

(Freitag/Samstag)
Siehe Artikel auf Seite 5.

14. Oktober: Sonntag

Zur üblichen Gottesdienstordnung ist um 18.00 Uhr ein geistliches Konzert des Ennstaler Kammerorchesters in der Stadtpfarrkirche.
Informieren Sie sich auf Seite 4.

21. Oktober: Weltmissionssonntag

Die Gottesdienstfeiern in Weißenbach und Liezen werden dem Anlaß entsprechend gestaltet sein.

26. Oktober: Nationalfeiertag (Freitag)

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr: Abendmesse

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr
Donnerstag: 19.00 Uhr

30. September: Erntedanksonntag in Weißenbach

8.30 Uhr: Beginn der Feier vor der Volksschule Weißenbach, Einzug der Erntekrone und der Kinder mit Erntegaben.
Festgottesdienst in der Kirche unter Mitwirkung von Kindern unter Leitung von Direktor Georg Kalcher und den Kindern des Kindergartens Weissenbach.

7. Oktober: Pfarrhoferöffnung und -segnung in Liezen

8.15 Uhr: Aus diesem Grund muß die Sonntagsmessfeier um eine Viertelstunde vorverlegt werden; wir laden aber auch die Pfarrbevölkerung von Weissenbach ein, an der Feier in Liezen, die eine Stunde früher – um 9.00 Uhr – beginnt, teilzunehmen. – Nähere Informationen zur Pfarrhoferöffnung und -wiedereröffnung auf Seite . .

21. Oktober: Weltmissionssonntag

8.30 Uhr: Meßfeier, die dem Anlaß entsprechend gestaltet sein wird.
Wir bitten um Ihr Missionsopfer an den Kirchenausgängen.

Rosenkranzgebet im Oktober

Liezen:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 18.30 Uhr in der Marienkapelle. – An diesen genannten Tagen schließt die Abendmesse an, am Donnerstag der Gebetsgottesdienst.

Weißenbach:

Die Ordnung für Liezen gilt auch für Weißenbach; an jedem Donnerstag schließt nach dem Rosenkranz die Abendmesse an. Wir laden herzlich zum Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche und in Weißenbach ein.



Einladung zum Rosenkranzgebet

Das Rosenkranzgebet gibt uns Zeit, uns in die Geschichte unseres Heils hineinzuvertiefen. Der Rosenkranz kann uns helfen, die Geheimnisse unserer Erlösung zu meditieren, indem wir sie immer wieder formulieren. Wir sind dabei nicht allein. Mit und für uns betet jene Frau, die Gottes Sohn am nächsten war.

0611

Taufsamstage

6. und 20. Oktober 1990
3., 10. und 24. November 1990

Ehevorbereitung

Admont:

Sonntag, 11. November 1990, 8.30 – 13.00 Uhr

Irdning:

Samstag, 6. Oktober 1990, 10.00 – 18.30 Uhr,
(ein ganzer Tag)

Liezen:

nächster Termin im Frühjahr 1991



R. Löffler

Vorausblick auf Allerheiligen

Liezen:

Mittwoch, 31. Oktober:

19.00 Uhr: Vorabendmesse in der Pfarrkirche
20.00 Uhr: Totengedenken beim Kriegerdenkmal, an dem die Pfarrer beider christlicher Konfessionen mitwirken.

Donnerstag, 1. November:

Fest Allerheiligen

10.00 Uhr: Feiertagsgottesdienst
13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
14.00 Uhr: Friedhoffeier im Alten Friedhof
Prozession in den Neuen Friedhof.
14.30 Uhr: Friedhoffeier im Neuen Friedhof

Weißenbach:

Donnerstag, 1. November, Allerheiligen

8.30 Uhr: Feiertagsmesse, anschließend Prozession in den Ortsfriedhof mit Wortgottesdienst und Gräbersegnung.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Jacqueline Nina von Sandra Zinn-ebner, Ausseer Straße 39; eine Tochter Hannah Friederike von Mag. Johannes und Friederike Theißl, Alpenbadstraße 27; eine Tochter Evelyne Jennifer von Gustav und Aloisia Roithner, Admonterstraße 2; ein Sohn Christof von Doris Tätzner, Weißenbach 56; eine Tochter Elisa Julia von Carmen Rojer, Ausseer Straße 23a; ein Sohn Christoph Alexander von Alfred und Sabine König, Am Weißen Kreuz 7; ein Sohn Jan Thomas von Evelyn Eder, Niedermoos 18, Lassing; ein Sohn Julian von Manfred und Heide Winkler, Dr. Karl Renner Ring 30.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Hadler Robert, ÖBB-Beamter, Selzthal 252 und Kriechbaum Ingrid, Heuberg 19, Lassing; Größinger Gerald, Programmierer, Ausseer Straße 45, Liezen und Pils Brigitte, Sachbearbeiterin, Berggasse 12, Fohnsdorf; Fessl Herbert, Kontrollor, Dr. Karl Renner Ring 12, Liezen und Mader Silvia, Büroangestellte, Dr. Karl Renner Ring 12, Liezen; Nicolini Franco, Techn. Angestellter, Via Piave 11, S. Vigilio, Italien und Sabine Lammer, Religionslehrer, Pyhrnstr. 45, Liezen; Linner Harald, Schlosser, Weiherweg 2, Grödig und Jocham Gudrun, Verkäuferin, Mascanigasse 20, Salzburg; Ing. Plamenig Bernd, Konstrukteur, Am Weißen Kreuz 5, Liezen und Wagner Elisabeth, Industriekaufmann, Am Weißen Kreuz 5, Liezen.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Schweiger Johanna (65), Rainstrom 1a, Liezen; Welsch Harald (29), Siedlungsstraße 10, Liezen; Fűrholz Sebastian (90), Renner Ring 9, Liezen; Untergrabner Rosa (90), Am Grafenegg, Liezen; Singer Magdalena (79), Oberdorferweg 12.

Der Pfarrbrief vom Monat November möge von den Austrägern am Donnerstag, dem 25. Oktober 1990 beim Schriftenstand in der Pfarrkirche abgeholt werden.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22 425. Anschrift von Herausgeber und Redaktion: Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Name des Herstellers: Ferdinand Jost, Döllacher Str. 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612 / 22 086.